

Corps, ein Regiment schwere Artillerie, ein Corps berittener Artillerie, ein Ingenieur: Corps und zwey Compagnien Pioniers (Leute, die mit Art und Beil umzugehen, und also bey Märschen durch Waldungen sogleich Platz zu machen wissen), Pontoniers, (solche, die Anker und Tauwerk zu verhandhaben, und so schnell als möglich Pontons, d. i. Schiffbrücken aufzuschlagen verstehen), Sappeurs, (Leute, die fertig mit Schaufel und Hacke sind, um bey Belagerungen zum Aufwerfen der Schanzen und Gräben der Trancheen (Laufgräben) 2c. gebraucht zu werden) und Mineurs, Soldaten die Minen anlegen und das übrige, was, zur richtigen Wirkung dieser furchtbaren Schlünde gehört, besorgen müssen. Daneben haben wir 10 Landregimenter zu Fuß, die eben so, wie die Feldregimenter montirt und geübt, und mit Fahnen, Zelten und Kanonen versehen sind, und 4 Garnison: Regimenter. Die Infanterie hat rothe Montirung, trägt das Wehrgehäng über der Schulter, und hat statt der steifen Samaschen Halbstiefeln. Die Leibgarde hat Scharlach und Gold; die sämtliche übrige Reuteren blau und die beyden leichten Dragoner: Regimenter tragen im Dienst statt der Hüte kleine Helme mit langen rothen Franzen. Die Artillerie hat hellblaue Röcke, und trägt paille Wehrgehänge und Patronstaschen, und die Ingenieurs haben dunkelblau, so wie auch die beyden Compagnien Arbeiter. Das ganze Heer ist sehr geschmackvoll und nett im Anzuge und der Bewasnung. Der Soldat wird von den Obern gütig behandelt, und jeder im Dienste alt gewordene Krieger bekommt nach Beschaffenheit seines Ranges ein lebenslängliches Gnadengehalt. Von der Vaterlandsliebe des hannöverschen Soldaten, von seinem Eifer im Dienste, von seinem Muthe und sei-

ner